



Medieninformation

Berlin, im Januar 2018

OH YEAH!

Museum für Kommunikation Berlin mit multimedialer Ausstellung über 90 Jahre Popmusik in Deutschland



Oh Yeah! Popmusik ist überall und jeder hört sie – ob ganz bewusst oder nur nebenbei. Sie tönt aus dem Radio, untermalt Filme, begleitet uns beim Einkaufen und bringt uns in der Disko in Bewegung. Doch Popmusik ist mehr als das! Wir verbinden Erinnerungen mit ihr, sowohl individuelle als auch kollektive.

Welches sind die Ohrwürmer, Moden und vergessenen Hits der jeweiligen Jahrzehnte? Wie haben Popmusik und gesellschaftliches Leben sich gegenseitig beeinflusst? Welche Stile prägten die Musik zu unterschiedlichen Zeiten in Ost und West? Mit diesen Fragen beschäftigt sich vom **15. März bis 16. September 2018** die neue Sonderausstellung **Oh Yeah! Popmusik in Deutschland** im **Museum für Kommunikation Berlin**.

Vom Swing der 1920er-Jahre über die Beat-Ära, Punk, die Neue Deutsche Welle, Techno und Hip Hop bis zu heutigen Trends: Mit Kopfhörern tauchen die Besucherinnen und Besucher ein in die bunte Welt des Pop, hören an Soundstationen Musiktitel, Radio- und Filmbeiträge und gehen beim Streifzug durch die Geschichte der Popmusik auf eine Zeitreise durch die eigene Vergangenheit. Neben unvergessenen Hits beleuchtet die Schau dabei auch Kurioses, Randständiges und Vergessenes der Popgeschichte. Herzstück der Ausstellung ist die *Main Road*. Sie präsentiert den kulturellen Background der jeweiligen Popmusik-Epochen. Die *Sound Lounge* lädt zum Hören und Relaxen ein. 60 Songs von Marlene Dietrich bis zu den Ärzten ergänzen die Klangerlebnisse. Im *Backstagebereich* leben beim Anblick von Plakaten, Platten- und CD-Covern alte Erinnerungen wieder auf.

OH YEAH! Popmusik in Deutschland

15. März bis 16. September 2018

Eine Ausstellung des Focke-Museums (Bremen), Konzept/Idee: Museum für Kommunikation (Bern)

Digitale Pressemappe

Pressefotos und weitere Informationen unter www.mfk-berlin.de/pressemappen

Pressekontakt

Monika Seidel, Telefon (030) 202 94 202, m.seidel@mspt.de, www.mfk-berlin.de